

Ausschreibung einer Stelle im Psychologischen Dienst der Justizvollzugsanstalt Wuppertal-Vohwinkel

1. Stellenbeschreibung

1.1 Art der Stelle

In der Justizvollzugsanstalt (JVA) Wuppertal-Vohwinkel ist eine Vollzeitstelle für eine Diplompsychologin oder einen Diplompsychologen (m/w/d) als Beschäftigte/r bei einer Eingruppierung nach Entgeltgruppe EG 13 TV-L ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Einstellung erfolgt zunächst zeitlich befristet. Eine Übernahme in ein unbefristetes Angestelltenverhältnis und in ein Beamtenverhältnis ist bei Eignung und Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen zu einem späteren Zeitpunkt möglich.

1.2 Beschreibung der Behörde

Die Justizvollzugsanstalt Wuppertal-Vohwinkel verfügt derzeit aufgrund von umfangreicher Sanierungs- und Erweiterungsbaumaßnahmen über 328 Haftplätze, davon 18 Haftplätze in einer verstärkt gesicherten Abteilung. Nach Abschluss der Baumaßnahmen wird die Anstalt perspektivisch über bis zu 697 Haftplätzen verfügen. Die sachliche und örtliche Zuständigkeit der Justizvollzugsanstalten richtet sich nach dem Vollstreckungsplan des Landes. In der JVA Wuppertal-Vohwinkel sind männliche erwachsene Personen untergebracht. Es werden Untersuchungs-, Auslieferungs- und Durchlieferungshaft sowie Freiheitsstrafen bis zu 48 Monaten vollzogen.

1.3 Stellenbeschreibung

Das Aufgabenfeld ergibt sich aus den Richtlinien für die Psychologinnen und Psychologen bei den Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen - AV d. JM vom 12. Juni 2009 (2414 - IV. 1) - JMBl. NRW S. 152 –.

2. Anforderungsprofil

2.1 Fachliche Kompetenzen

Der Bewerber/ die Bewerberin

- hat ein wissenschaftliches Studium der Psychologie (Diplom/Master) abgeschlossen
- verfügt über gute Fachkenntnisse in der klinischen Psychologie, Psychodiagnostik und forensischen Psychologie sowie der relevanten Test- und Prognoseverfahren
- kennt die im Vollzug relevanten psychotherapeutischen Verfahren
- hat möglichst Erfahrungen mit der in Justizvollzugsanstalten oder vergleichbaren Einrichtungen untergebrachten Klientel oder erste Erfahrungen aus einer Tätigkeit im Vollzug
- hat Kenntnisse in der EDV-Anwendung
- verfügt über die Bereitschaft zur Weiterbildung und Supervision.

2.1 Soziale und persönliche Kompetenzen

Der Bewerber/die Bewerberin

- hat die Bereitschaft und Fähigkeit zu interdisziplinärer Zusammenarbeit
- verfügt über Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen
- kann sich mit den Verhältnissen in einer Justizvollzugsanstalt sachgerecht auseinandersetzen und in die Strukturen einfinden
- bringt Akzeptanz und Verständnis für die institutionellen Rahmenbedingungen des Tätigkeitsfeldes mit den unverzichtbaren Sicherheitsbelangen auf.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen bemüht sich bevorzugt um die Einstellung und Beschäftigung von schwer behinderten Menschen. Bewerbungen geeigneter schwer behinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls erwünscht.